

einzusetzen, daß ihre Teilnahme möglich wird. In der Getreideernte ist es uns allerdings auch passiert, daß nicht alle Genossen Mährescherfahrer an der Partei Versammlung teilnehmen konnten. Der Organisator der zeitweiligen Parteigruppe, die Genossin Inge Klaus, hat dann die Mitgliederversammlung in der Parteigruppe besonders gründlich ausgewertet.

Zuerst Klarheit bei den Genossen

Unsere Parteiversammlungen haben in der Regel eine feste Tagesordnung. Zunächst spricht einer der Agitatoren über ein wichtiges politisches Ereignis oder Problem. Danach folgt das Referat, das ein Mitglied der Parteileitung hält. In ihm werden die Tätigkeit der Leitung und die Aktivitäten der Genossen abgerechnet und die Schwerpunkte der politischen Arbeit herausgestellt. Auf diese Weise werden bereits eine ganze Anzahl von Genossen, vor allem die Mitglieder der Parteileitung und des Agitatorenkollektivs, in die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen einbezogen. In der Diskussion achten wir darauf, daß viele Genossen zu Wort kommen, auch jene, denen das Auftreten vor dem Kollektiv schwerfällt. Ihnen stellen wir zunächst einfache Aufgaben. Sie sagen zum Beispiel zu einem aufgeworfenen Problem ihre Meinung oder nehmen zur Erfüllung ihres Auftrages Stellung. Die Parteileitung ist bemüht, die Genossen an den Mitgliederversammlungen zu interessieren und ihnen in den Versammlungen viel mitzugeben. Wichtige politische und ökonomische Aufgaben, wie zum Beispiel die Kennziffern für den Volkswirtschaftsplan 1979, werden zuerst im Parteikollektiv diskutiert. Die Genossen werden stets mit aktuellen und beweiskräftigen Argumenten für die politische Arbeit in ihren Kollektiven ausgerüstet, vor allem für die Auseinanderset-

zung mit der bürgerlichen Ideologie. So haben wir im Zusammenhang mit den Ereignissen in Lateinamerika, im Nahen Osten, in Afrika und China die schmutzige Rolle des BRD-Imperialismus herausgearbeitet.

Die niveauevollen, inhaltlich und organisatorisch gut vorbereiteten Mitgliederversammlungen haben dazu beigetragen, die Aktivität der Parteimitglieder zur Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitagcs zu erhöhen.

Die Genossin Inge Klaus, zum 29. Jahrestag unserer Republik als Held der Arbeit ausgezeichnet, war in der Getreideernte als Verlustprüfer eingesetzt. Jahrelang selbst Mährescherkapitän, hat sie ständig auf eine hohe Qualität des Wettbewerbes und geringste Ernte Verluste Einfluß genommen. Beharrlich erläutert sie den Kollegen die politische Verantwortung der Genossenschaftsbauern für die Verwirklichung der Hauptaufgabe.

Die Genossin Astrid Schoan, eine junge Facharbeiterin, die im vergangenen Jahr die Kreisschule des Marxismus-Leninismus absolvierte, zeigt in der Grundorganisation der FD J eine hohe Aktivität bei der Entfaltung des Jugendlebens.

Unsere Berichts Wahlversammlung hat die Aufgabe gestellt, beständig um ein hohes Niveau der politischen Massenarbeit zu ringen. Insbesondere ist die Aktivität der Genossen bei der offensiven Führung des politischen Gesprächs in ihren Arbeitskollektiven weiter zu erhöhen.

Die guten Erfahrungen bei der Gestaltung niveauevoller Mitgliederversammlungen werden wir in stärkerem Maße für die Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres sowie zur Erhöhung der Aktivität der Parteigruppen in den Arbeitskollektiven nutzen.

Kurt Jobke

Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion
Groß Beuchow, Kreis Calau

Leserbrieft

Wirkung der Genossen eine entscheidende Rolle. Wichtig ist, daß für das ganze Kollektiv die Motive für das Handeln der Genossen deutlich werden. In unserer Führung Stätigkeit haben wir deshalb stets der Parteigruppenarbeit und ihrer Wirksamkeit große Aufmerksamkeit geschenkt. Im Prozeß der Parteiarbeit, in der regelmäßigen Anleitung der Parteigruppenorganisatoren durch die Parteileitung, in Berichterstattungen der Parteigruppen vor der Parteileitung, in Rechenschaftslegungen vor der Mitgliederversammlung und im Erziehungspro-

zeß in den Parteigruppen selbst haben sich alle Parteikollektive gefestigt. So haben wir einen Zuwachs an Kampfkraft gewonnen. Beweis dafür ist zum Beispiel das Wirken der Parteigruppe in der Rohrbiegelei und insbesondere solcher Kommunisten wie die Genossen Dieter Wiese und Karl-Heinz Eckert. Im täglichen politischen Gespräch nahmen sie Einfluß darauf, daß zum 30. Jahrestag der DDR neue Initiativen ausgelöst wurden. Dieser Bereich konnte in den letzten Jahren seinen Plan stets übererfüllen. Durch Neuerervorschläge an der Anschweißboenanlage konnten

1977/78 fünf Arbeitskräfte eingespart werden.

Solche und andere Beispiele sind auch weiteren Parteigruppen Ansporn, neue Aktivitäten in der Parteiarbeit zu entwickeln. Eine weitere Möglichkeit, viele Genossen in die Parteiarbeit einzubeziehen, sehen wir darin, niveauevolle Mitgliederversammlungen durchzuführen. Darum wird in jeder Anleitung der Parteigruppenorganisatoren die Vorbereitung der Mitgliederversammlung behandelt. Die Schwerpunkte des Referats bzw. der Rechenschaftslegungen werden ausführlich erläutert, um den Partei-